

Sehen, eine Selbstverständlichkeit???

Ein Angebot für Bündner Mitter- und Oberstufenklassen

vom 27.-31. Mai 2024 im Heimatmuseum Davos

Das Heimatmuseum Davos bietet Erlebnisführungen zur Inklusion im Kulturbereich an. Das Angebot dauert zweieinhalb Stunden und kann vormittags oder nachmittags gebucht werden. Es besteht die Möglichkeit, im Heimatmuseumsgarten zu picknicken. Ein Schulausflug nach Davos wird sich lohnen.

Was erwartet die Schüler*innen, wenn sie durch die Türe des Heimatmuseums treten, und das «Sehen» plötzlich nicht mehr selbstverständlich ist?

Mit Tasten, Hören, Riechen Schmecken in ausgewählten Räumlichkeiten Objekte zu entdecken, ist eine eindruckliche Erfahrung.

Mit diesem Projekt hat sich das Schul- & Heimatmuseumsteam zum Ziel gesetzt, alle Sinne anzusprechen und gleichzeitig Kultur zu vermitteln.

In Zusammenarbeit mit Helene Zimmermann, blinde Sozialwissenschaftlerin und Pädagogin, und Josef Camenzind, blinder Physiotherapeut und Brailleschrift Lehrer, ist es möglich, einerseits Wissenswertes über das Heimatmuseum zu vermitteln und gleichzeitig die Schüler*innen für die Probleme sehbeeinträchtigter Menschen zu sensibilisieren, da der Sehsinn in der heutigen Zeit so dominant ist. Ein Perspektivenwechsel, der dazu beiträgt Berührungsängste zu Menschen mit Behinderungen abzubauen.

Mit Simulationsbrillen erfahren die Schüler*innen was es heisst, sehbehindert zu sein. Dieses Projekt bietet das Heimatmuseum im Rahmen der Nationalen Aktionstage 2024 zur Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention an.

Die Kosten für die Erlebnisführung: 350 Fr.

Das Amt für Kultur übernimmt die Hälfte der Führungskosten und die Hälfte der Reisekosten. Eine entsprechende Eingabe erfolgt 3 Wochen vor dem Besuch durch die Projektleitung des Heimatmuseums in Absprache mit der Lehrperson.

Anmeldungen bis am **27. April 2024** bei: Helene Elmer

elmer-wolf@bluewin.ch oder 079 377 89 92

Bitte Klasse, Anzahl Schüler*innen und Zeitpunkt der Ankunft angeben.

